

ZENTRUM FÜR GENDER STUDIES & FEMINISTISCHE ZUKUNFTSFORSCHUNG UNTERZEICHNET INTERNATIONALE FRAUEN*-DEKLARATION GEGEN TÜRKISCHEN BESATZUNGSKRIEG IN SYRIEN

Wie viele andere Menschen weltweit betrachten wir mit großer Sorge den derzeitigen Angriff der Türkei auf Nordsyrien. Dass es sich dabei auch um Angriffe auf feministische Wissenschaft und ein geschlechtergerechtes Gesellschaftsmodell handelt, wird in der breiten Öffentlichkeit kaum thematisiert.

Die kurdische Frauenbewegung hat in den vergangenen Jahren unter breiter Beteiligung der Bevölkerung die Jineolojî (Wissenschaft der Frau) entwickelt und deren Erkenntnisse im Aufbau der selbstverwalteten Region ‚Demokratische Föderation Nordsyrien‘ (oft kurz Rojava genannt) verankert. Seit 2012 wird dort unter federführendem Einsatz von Frauen* eine multiethnische, -religiöse, -linguale und geschlechtergerechte demokratische Gesellschaft entwickelt.

Dieses Gesellschaftsprojekt, und mit ihm die Frauenbewegung und die Jineolojî, steht seit dem 9. Oktober im wahrsten Sinne des Wortes unter Beschuss. Mit der weltweiten Kampagne ‚Women Defend Rojava‘ rufen seither hunderte Frauenorganisationen, -gruppen sowie Personen verschiedener Kontinente dazu auf, die Invasion und weitere Kriegsverbrechen zu stoppen.

Als Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung solidarisieren wir uns mit unseren Kolleg*innen der Jineolojî in Rojava und schließen uns dem Aufruf von ‚Women Defend Rojava‘ an.

Marburg, den 29.10.2019

Zentrum für Gender Studies und feministische Zukunftsforschung

Link zur Deklaration:

„Women’s Declaration: Stop Turkey’s Occupation War against North and East Syria – immediately!“

<http://womendefendrojava.net/en/2019/10/15/womens-declaration-stop-turkeys-occupation-war-against-north-and-east-syria-immediately/>